

KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
begleitet von uns.

**Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz** – ein gemeinsames Projekt der
Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
Kinderbetreuung Schweiz
www.orientierungsrahmen.ch



Kurzversion: Evaluation des Fragebogens zur Anwendung des Orientierungsrahmens

Dezember 2017

Tool: Findmind.ch

Verteiler: 3'270 Zustellungen, 1'381 Öffnungen, 343 einzelne Klicks (24,84%), (Erwähnung im kibesuisse-Newsletter, Post auf Facebook)

Teilnehmer: 246 Teilnehmende total DE, 47 Teilnehmende total FR. Insgesamt: 293 Teilnehmende

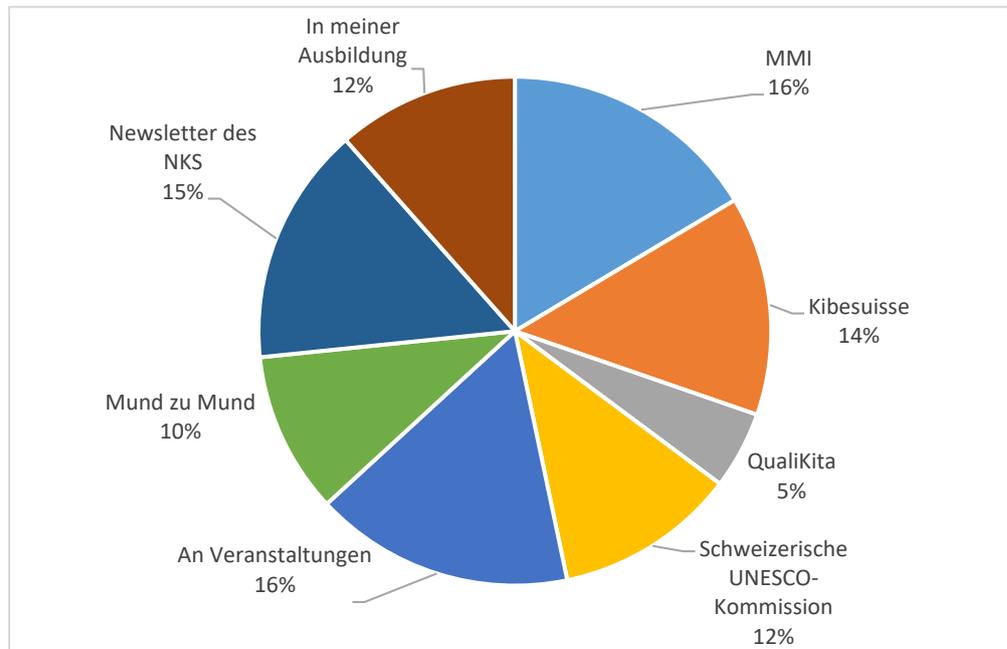
Rücklaufquote: 9% (293/3'270)

Befragungszeitraum: 18.10.2017 – 19.11.2017



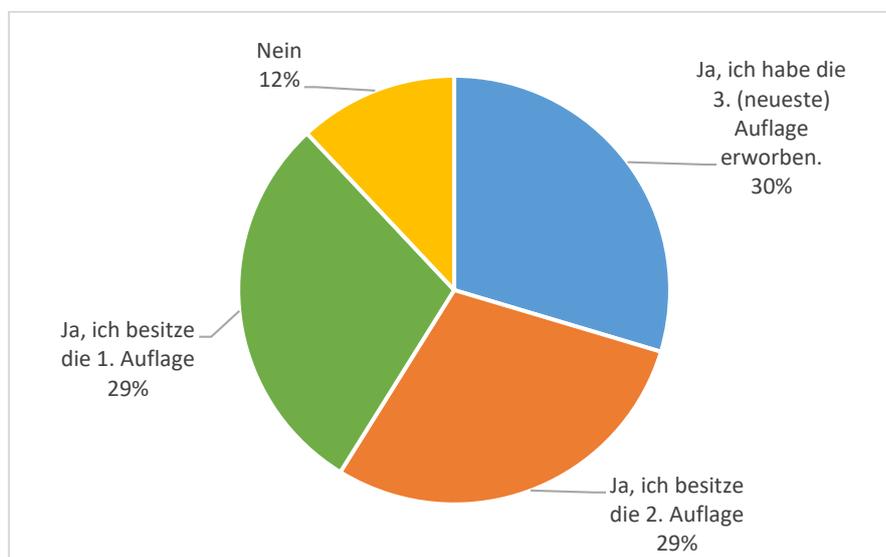
Block A: Orientierungsrahmen allgemein

1. Wie oder wo haben Sie zum ersten Mal vom Orientierungsrahmen erfahren? (n=244)



Die Antworten der Französisch- und der Deutschsprachigen Teilnehmenden unterschieden sich in erster Linie dadurch, dass in der Romandie der Anteil der Personen, die den Orientierungsrahmen durch die Schweizerische UNESCO-Kommission kennengelernt hat, höher ist, während in der Deutschschweiz das MMI eine grössere Rolle spielt.

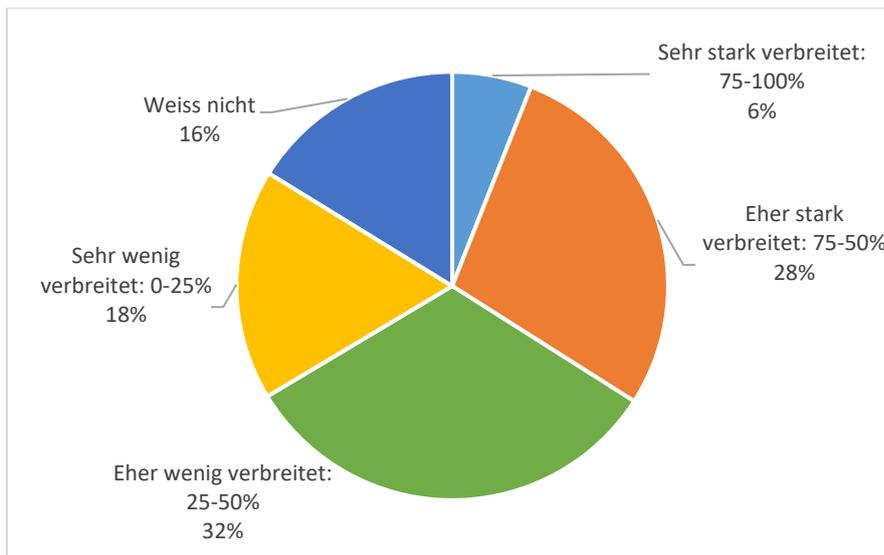
2. Besitzen Sie einen Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung? (n=226)





Die erste Auflage ist im Mai 2012 in allen drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erschienen, die 2. im November 2012 und die 3. Auflage im Juli 2016. Die 3. erweiterte Auflage zeichnet sich dadurch aus, dass sie kurze vertiefende Texte aus den drei Sprachregionen beinhaltet und Hinweise zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den verschiedenen Landesteilen gibt. Neben den gedruckten Publikationen gibt es die Möglichkeit, den Orientierungsrahmen gratis als PDF-Version von der Webseite www.orientierungsrahmen.ch herunterzuladen.

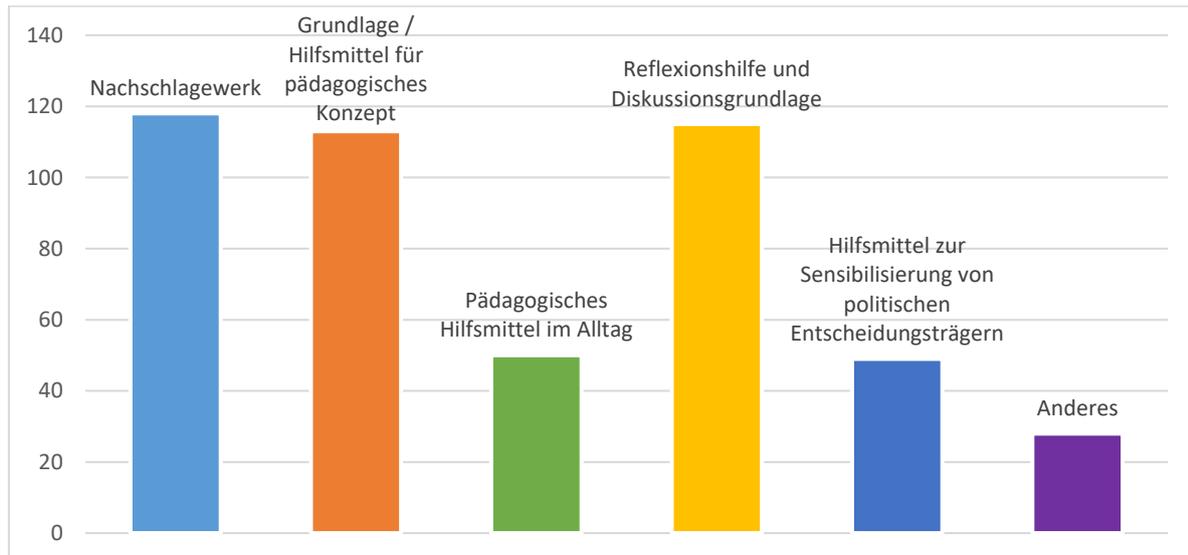
3. Wie stark verbreitet, schätzen Sie, ist der Orientierungsrahmen in Ihrem Berufsfeld?
(n=235)





Block B: Nutzung des Orientierungsrahmens

4. Bitte geben Sie nachfolgend an, wie Sie den Orientierungsrahmen in Ihrer Institution nutzen und anwenden. (Mehrere Antworten möglich)



Eigene Antworten / Auszüge:

Diskussionsgrundlage im Team

Der Orientierungsrahmen dient im Team als Grundlagendokument zur Diskussion und Reflexion der pädagogischen Grundhaltung.

Referenzwerk für Elterngespräche

Der Orientierungsrahmen dient in Elterngesprächen als Vorführwerk und als Veranschaulichungsbeispiel dafür, wie in der Kita gearbeitet wird.

Grundlage für das pädagogische Konzept

Bei der Erstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung von pädagogischen Konzepten und Leitbildern dient der Orientierungsrahmen als Grundlage. Dies findet nicht nur in der Kita statt, sondern auch z.B. in der Begleitung von Gemeinden oder Kantonen in der Konzeptentwicklung „Frühe Kindheit“.

Aus- und Weiterbildung

Das Ausbildungskonzept Fachfrau und Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung und Ausbildungskonzept HF sind mit dem Orientierungsrahmen verknüpft. Auch bei internen Weiterbildungen wird er eingesetzt (Beispiel Bereich Sprachpädagogik).



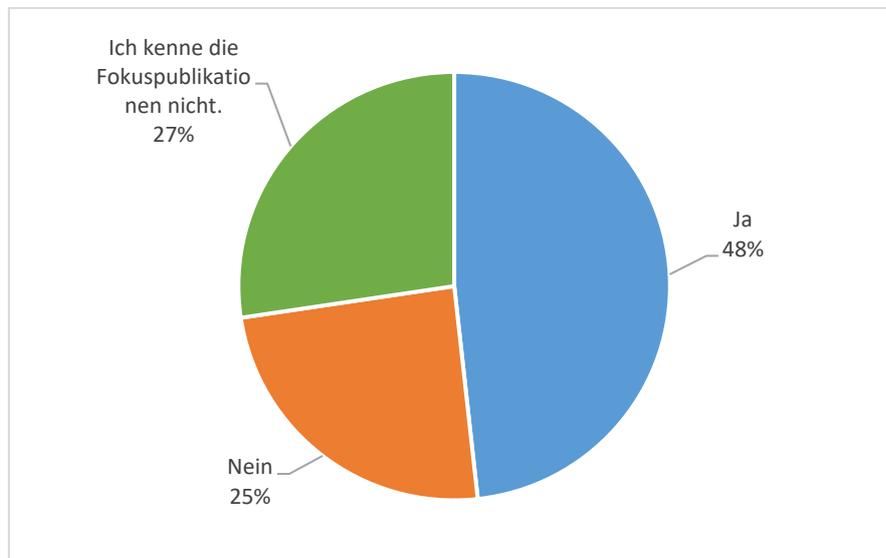
Berufsbildende legen z.T. Wert auf den Einbezug des Orientierungsrahmens in die Arbeitsdokumentationen der Lernenden.

Der Orientierungsrahmen wird in der Grundausbildung zur Spielgruppenleiterin vorgestellt und eingeführt. Für die Einführung in die Thematik des Spielens, des Spiels wird mit den Aspekten des Fundamentes des Orientierungsrahmens gearbeitet. Die pädagogische Arbeit in der Spielgruppe wird anhand der Leitprinzipien und des pädagogischen Handelns erläutert und mit praktischen Beispielen verankert.

Politische Argumentationsgrundlage

Der Orientierungsrahmen dient als Quelle beim Formulieren von politischen Vorstössen und beim Argumentieren im politischen Kontext.

5. Verwenden Sie die Fokuspublikationen zum Orientierungsrahmen des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz als zusätzliche Hilfsmittel?



27% der Teilnehmenden der Umfrage kennen die sieben Fokuspublikationen zum Orientierungsrahmen nicht, die sich je mit einem Thema vertiefend auseinandersetzen.

Die meistverwendete Fokuspublikation ist „Integration“, die 71 Teilnehmende der Umfrage nutzen. Die erst 2017 erschienene Fokuspublikation „Ästhetische Bildung & Kulturelle Teilhabe – von Anfang an!“ wird mit 43 Antworten bereits breit verwendet. Die Fokuspublikationen „Sozialer Raum“, „Umweltbildung“, „Gesundheit“ und „Armutsprävention“ sind mit 29 bis 34 Antworten etwas weniger stark vertreten. Die neueste Fokuspublikation „Éloge de la diversité“, die auf Französisch erarbeitet und in allen drei Sprachen veröffentlicht wurde, wurde von 12 angegeben.



Block C: Schulung zum Orientierungsrahmen

In knapp einem Viertel der Institutionen, die an der Umfrage teilgenommen haben, werden die Mitarbeitenden im Umgang mit dem Orientierungsrahmen geschult. Diese ist unterschiedlich ausgestaltet. Wiederholt erwähnt wurden interne Schulungen durch entweder die Kita-Leitung (mit Branchenzertifikat) oder ein externes Institut oder eine Stiftung (Beispiel MMI, Berner Gesundheit). Auch in der Aus- und Weiterbildung werden Lernende und Studierende mit dem Orientierungsrahmen bekannt gemacht und die Umsetzung wird durch Praxisbeispiele geübt.

In einer Mehrheit der Institutionen, Ausbildungsstätten und Verbänden/Vereinen ist der Orientierungsrahmen zudem allen Mitarbeitenden und Studierenden jederzeit zugänglich.

Block D: Zukunft des Orientierungsrahmens

6. Was wünschen Sie sich in Bezug zur Anwendung des Orientierungsrahmens? (Mehrere Antworten möglich)

Die meistgenannten Antworten waren eine stärkere Verankerung in der Ausbildung (105) sowie Veranstaltungen (73), Vorträge (66) und schriftliche Informationen in Form von Webseitenbeiträgen und Newslettern (68) zum Orientierungsrahmen.

72% der Teilnehmenden waren zudem der Meinung, dass die Erarbeitung eines Orientierungsrahmens für die schulergänzende Betreuung eine sinnvolle Ergänzung zum Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung darstellen würde.

Anmerkungen, Wünsche und Ideen für eine Publikation „Orientierungsrahmen für schulergänzende Kinderbetreuung“ umfassten die Themen Altersdurchmischung, Betreuungspersonen, Standards, Betreuungsschlüssel, pädagogische Ziele, Integration, Einbezug der Eltern usw. Zudem wurde betont, dass dem Thema „Unterschiede in den Kantonen und Sprachregionen“ besondere Bedeutung geschenkt werden sollte.

Diejenigen, die nicht dieser Meinung waren, begründeten dies vorwiegend damit, dass es zuerst eine Verbreitung des Orientierungsrahmens in der Praxis braucht, damit er allen Institutionen im Frühbereich bekannt ist. Sie befürchten, dass eine zusätzliche Publikation zur schulergänzenden Betreuung den Orientierungsrahmen in den Hintergrund stellen könnte.